TSG Giengen – SG Hofen/Hüttlingen 3 35:25 (13:13) Nach zuletzt zahlreichen Siegen, vor allem gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel, war am Samstag der direkte Konkurrent SG Hofen/Hüttlingen 3 zu Gast. Mit lediglich zwei Minuspunkten waren die Gäste tabellentechnisch durchaus ebenbürtig. Dieses Spiel war somit ein Weichensteller für den weiteren Weg in der Saison. Von Beginn an schenkten sich die beiden Mannschaften gar nichts. Dennoch erwischte

Hofen/Hüttlingen den besseren Start. Sie profitierten dabei vor allem von den zahlreichen vergebenen Chancen der Gastgeber. Die Gäste führten so bereits in der siebten Minute mit 4:2. Doch trotz der schwachen Chancenverwertung stand die Giengener Abwehr äußerst gut und ließ in den folgenden acht Minuten kein einziges Gegentor zu. So konnte in der 15 Minute der Führungstreffer zum 5:4 erzielt werden. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte gab jedoch keine Mannschaft nach. Somit war es bis zur Halbzeit noch immer ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit einem Zwischenstand von 13:13 ging es in die Pause.

Für den zweiten Durchgang war klar, dass man im Angriff vor allem bei der Chancenverwertung eine Schippe drauf packen musste. Das funktionierte auch äußerst gut. Die TSG spielte aus einer weiterhin stabilen Abwehr heraus zahlreiche sehr schnelle Angriffe und konnte somit bereits nach sieben Minuten nach Wiederanpfiff eine Führung von 18:14 ergattern. Dieser Vorsprung konnte in den folgenden Minuten gehalten und sogar Stück für Stück ausgebaut werden. In den letzten 15 Minuten der Partie schienen dann auch die Kräfte der SG2H langsam nachzulassen. Dies gab der TSG die Möglichkeit die Ballgewinne in zahlreiche Tempogegenstoßtore umzumünzen. Somit siegten die Männer aus Giengen, dank einer deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte, am Ende deutlich mit 35:25.

Die Mannschaft bedankt sich für die anwesenden Fans und die laute Unterstützung der Jugendmannschaften!

Es spielten: Alexander Günter, Jochen Renelt – Benedikt Grötchen, Dennis Schellenberger, Florian Gebhardt, Marius Bauer, Ridvan Arman, Bernd Fischer, Janik Beermünder, Max Stolz, Patrick Geyer, Patrick Weller, Sebastian Schübelin.

15
2
13

13